

In dem Graf Andlerischen Haus

In der oberen Breuner-Strasse

Wäre der ganze erste Stof von 9. Fenstern
folgender: gestalten beleuchtet:

I.

Als erste Fenster von der Linken zu der Rechten stellet
die drey Gratien vor / welche von einem Kunst: rei-
chen Pinsel fast Lebens: groß entworfen / mit Zärt-
lichkeit einander umarmeten. Darunter diese Inschrift:

GRATIÆ AVSTRIACÆ.

Wodurch die Allerdurchleuchtigsten drey Erb: Herzoginnen
verstanden wurden.

II.

Das andere / wie auch die nachfolgende mit Medaillon
gezierte Fenster / waren in der Mitte durch einen grossen
durchscheinenden auf einer mit Wax getränkten Leinwat
schön gemahlten Medaillon bedeket; der Umkreis aber
mit vielen annehmlich entworfenen / von aussen durch
40. Lampen beleuchteten Blumen: Festonen / welche ein
oben fliegender grosser Adler in denen Klauen hielt / auf
eine wol: eingetheilte Art umfasst; und unten mit zwey
schönen Vasen / welche auf einem Blumen: Beht stun-
den / verherzlichen.

Der erste Medaillon stellte nichts anderes / als die Sonne
vor / wobey diese Inschrift :

Quanta patent ?
Sed plura latent.

z. t. Viel Schönes sich entdeckt /
Noch mehr verborgen steht.

III.

An dem dritten Fenster zeigte sich wiederum ein auf erst
besagte Weis wol: ausgezierter Medaillon, auf welchem
ein Adler-Schwarm entworfen ware / mit dieser Schrift:
Ut reduces ludunt stridentibus alis ?

Virg. Aeneid. v. 393.

z. t. Sehet / wie sie zuruf-lehrend mit ihren Flü-
geln flattern.

IV.

In dem vierten Fenster ware das Bildnus Seiner Kaiserl.
Majestät FRANCISCI, welche gleich einem Kaiser
Augusto mit Lorbern gecrönet / und mit der Röm. Kai-
ser-Tracht angekleidet / fast Lebens-groß zu Pferd darge-
stellet worden / Majestätisch anzusehen. Die Beschrift:
FRANCISCVS ROMANORVM IMPERATOR.

z. t. **FRANZ** der Römische Kaiser.

V.

Das fünfte Fenster hatte nichts anderes in sich / als folgende
von innen wol: beleuchtete Inschrift :

Wie ?

Wie?

Wann. Wir. Aus. Der. Vor - Welt. Krüften.
Der. Alten. Helden : Schaaren.
Rüften :

Kommt. Sehet.

Dieses Kaiser - Paar.

Das. Ohne. Freund'. Und. Waffen. War!
Sie. Kämen.

Den. Triumph. Zu. Sehen.

Was. Wurd'. In. Solchem. Fall. Geschehen?
Erstaunt.

Erzörnt. Vor. Neid. Ergrimmt.
Vor. Wunder.

Furcht. Und. Scham. Gefrümmt.

Bertieften. Sie. Der. Augen - Lieder.
Und. Suchten. Ihre. Krüften. Wieder.

Aus des Wienerischen Virgillii Theresiade 10. Buch.

VI.

Das sechste Fenster prangete mit einer Bildnus / welche
Ihro Kais. Königl. Majestät Unsere Allergnädigste Lan-
des - Mutter in Hungarischer Kriegs - Kleidung mit dem
blossen Schwert zu Pferd fast in Lebens - Grösse vor Aus-
gen stellte / und diese Inschrift hatte :

MA-

MARIA THERESIA AVSTRIÆ VINDEK.

z. T. Maria Theresia die Erretterin deren Oesterreichischen Landen.

VII.

Das siebende Fenster umfienge gleichfalls / wie obgemelbt / beleuchtete Festonen / in deren Kreis ein Medaillon, auf welchem ein Adler fünf Lerchen nachflog / dieser Bedeutung :

Maternas agnoscit aves.

Virg. 6. Æn. v. 193.

VIII.

Das achte Fenster / wie oben / ein Medaillon, auf welchem ein offener Banat:Apfel gemahlen / und diesen Besatz hatte :

Præstant interna Coronæ.

z. T. Das Inwendige übertrifft die Krone.

IX.

Das neunte Fenster bedekte ein wol-beleuchtetes Bild / welches Castorem und Pollucem fast Lebens-groß vorge-stellet / und die zwey Allerdurchleuchtigste Erz-Herzoginnen bedeutete / dessentwegen auch diese Beschrift hatte.

Germana Germanorum Virtus.

z. T. Die angeborne Tapferkeit deren Teutschen.

Im

Im Druf-müllerischen Haus / am neuen Thor /
solte und wolte Hr. Franz Haas die vorgegangene
Kaysrerliche Erwählung / Heiligung und
Salbung mit diesen Gedanken
bescheinen :

I.

Der Röm. Adler / mit einer Sieg- prachtenden Lorber-
Krone. Aufschrift :

SERVATIS CIVIBVS GERMANIS.

z. T. Wegen erhaltenen Reichs-Gliedern.

II.

Erst-erwehnter König aller Vögel / mit einem Del- Zweige.
Aufschrift :

SEDANDAE POPVLORVM ANXIETATI.

z. T. Zur Abhelfung gemeinschaftlicher Sorgfäl-
tigkeit.

III.

Derselbe Welt-regierende Vogel / mit einem Schwert und
Schild gerüstet. Aufschrift :

AMICIS ET FOEDERATIS.

z. T. Denen Bluts- und Bunds- Verwandten.

Vom Herrn von Neuenstein.

In

In dem so genannten Haasen Haus in der Kärntner
Strassen waren folgende Vorstellungen in 10. Fenstern
in die Haupt-Strasse zu sehen :

Es waren nemlichen alle 10. Fenster mit weissen Papier überzogen/
und darauf die Namen Ihrer Majestäten des Kaisers und der
Kaiserin / wie auch der Jungen Herrschaft samt deren Portraits zu
sehen.

1. Ihre Majestät der Kaiser.

Darunter stunde :

VIVAT FRANCISCVS PRIMVS!

2. Ihre Majestät die Kaiserin.

Darunter stunde :

VIVAT MARIA THERESIA!

3. Der Erz-Herzog Joseph.

4. Der Erz-Herzog Carl.

5. Die Erz-Herzogin Mariana.

6. Die Erz-Herzogin Christina.

7. Die Erz-Herzogin Elisabeth.

8. Die Gerechtigkeit / welche mit verbundenen Augen Kaiserl. Mün-
zen auswarf.

9. Die Reichs-Crone / und um dieselbe die 5. Lerchen.

10. Drey Luft-Springer mit der Uberschrift :

VIVAT! Es lebe der Kaiser!

In einem Haus darneben
Ward ein grosser Comet, Stern zu sehen /

Unten stunde :

Hoc signum magni Regis est.

z. T. Dieses ist das Zeichen eines grossen Königs.

2.

Ein gegen der Sonne fliegender Adler mit Scepter und Cronen.

Unten stunde :

Redde, quod debes.

z. T. Gib zuruck / was du schuldig bist.

3. Ein

3.
Ein auf dem ungestümmen Meer mit gebrochenen Mast, Baum sich
befindliches Schif / auf welchem der Kaiser stund / und den Sce-
pter anstatt des Mast-Baums in die Höhe hielte.

u. st. In Tempestate Securitas.

3. T. Ein sicherer Schutz in dem Ungewitter.

4.
Die 5. Lerchen / aus deren Schnabeln das VIVAT ergienge / an je-
der ein Buchstabe / welche zusammen ausmachten :

FRANCISCVS STEPHANVS, der Römische Kaiser/
König zu Jerusalem.

In dem Straussen, Wirts, Haus auf der Freyung
Waren folgende Vorstellungen an 5. Fenstern zu sehen :

1.
Die Sonne mit ihren Stralen sowol das niedrige Gefräuß / als die höch-
ste Bäume beleuchtend ; anzuzeigen / daß Ihre Majestät der Kaiser sowol
die niedrige / als die hohe Personen mit Gnaden erfülle.

O. st. OMNIBVS IDEM.

Unten 3. T. Allen zugleich gleich hitzig in Stralen
Erscheint Er uns allen.

2. Die Meer, Göttin Theys bey dem Neptuno am Ufer des Meers sitzend /
und etliche Muscheln / worinnen köstliche Perlein verschlossen / in der Schoß
haltend.

O. st. Optima cunq̃ue latent.

Unten 3. T. Die beste Sachen ligen verborgen und verschwiegen.

3. Ein Spiegel / welcher mit denen heißen Sonnen-Stralen / so auf selben fiel-
len / eine grosse Menge entgegen stehende Waffen und Kriegs, Rüstungen
anzündete / und zernichtete.

O. st. Coit omnis in unum.

Unten 3. T. Die ganze Macht
Auf eines tracht.

4. Der Wirt bey dem Straussen mit einem Glas Wein vor dem Haus stehend /
neben ihme der Haus-Knecht zu ihme sagend :

Herr / heut bekomme ich auch einen Trunk.

Unten 3. T. Kommet alle / die ihr Geld habt / und trinket unsers
Kaisers / und Kaiserin Gesundheit.

5. Das

5. Das Oesterreichische Wappen / und das Portrait Ihrer Majestäten des
Kaisers / und der Kaiserin.

O. ff. Sie sollen leben !

In der Kärntner- Straß zu ebener Erd
Waren in 3. Fenstern folgende 3. Jahrs- Schriften :

*
Wahl.
*

GEVVIß nVr Oesterreichcher MVt
Ist Ietzt zVr Zeit Vns DeVtSchen gVt.

	252	130	248	186	155		
FRANCISCVS muß Erwählter Kaiser seyn ;						- - -	971
54 176 18 322 112 92						- - -	774
Der treibet die Franzosen über Rhein.						- - -	<u>774</u>
							1745

Einzug.

GIEH an / VVIE noch Von VVien rVDoLPHI NAvS
Die größten Kaiser- HELDEN gehen avS.

	58	137	115	115	258	132	
Die große Königin von Nabsburgs, Blut						- - -	775
137 58 84 112 87 230 140 122						- - -	970
Kommt her mit Ihrer Macht Teutschland zu gut.						- - -	<u>970</u>
							1745

Crönung.

DeM grossen Kaiser- Paar rVst VIVat zV/
So FranCKreich brInget Ietzt geVVIß zVr RVh.

	151	118	187	245	63		
FRANCISCI PRIMI großes Crönungs, Jahr					- - -	764	
156 118 160 63 200 53 231					- - -	981	
Zeigt dieser Vers ohn' Kunst gar Sonnen, klar.					- - -	<u>981</u>	
							1745

Schlüssel.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80
A b c d e f g h i k l m n o p q r (S. f. f.) t u v x y z
Num.